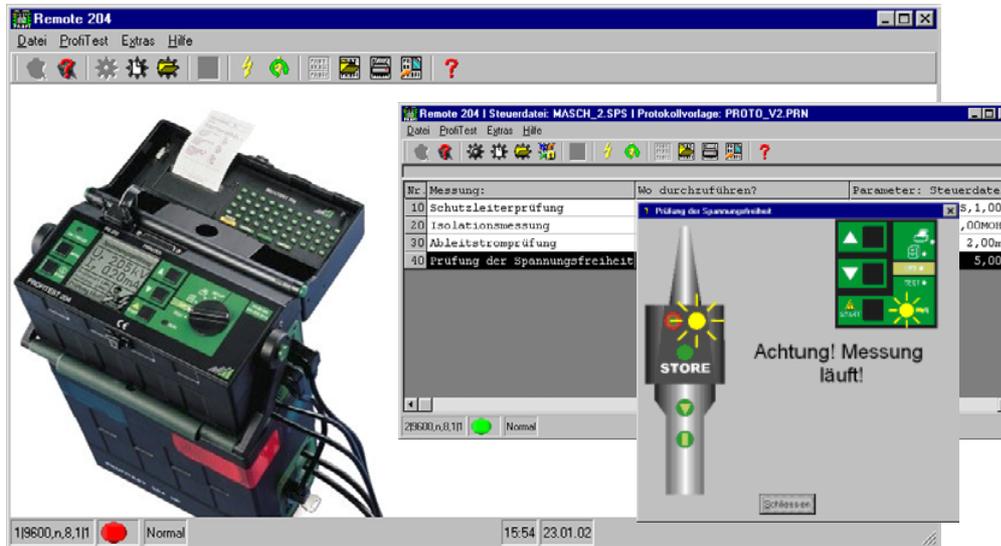
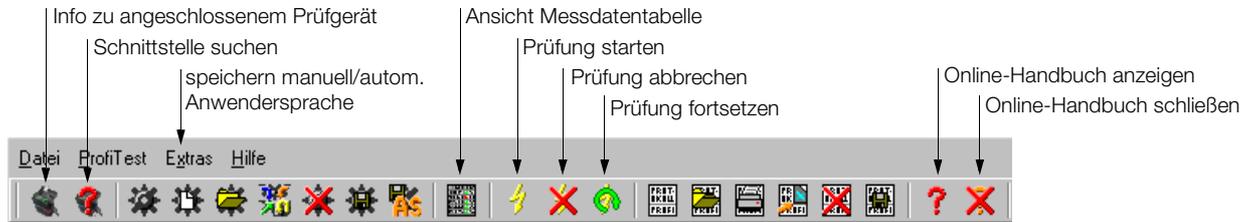


# Remote 204

Steuerungssoftware für Prüfgerät PROFITEST 204, 204L, 204HP, 204HV  
Control Software for PROFITEST 204, 204L, 204HP and 204HV Test Instruments

3-349-193-15  
1/2.02





**Menüzeile**

- Steuerdatei anzeigen/ausblenden
- Steuerdatei neu erstellen
- Steuerdatei öffnen
- Steuerdatei bearbeiten
- Steuerdatei schließen
- Steuerdatei speichern
- Prüfergebnisse im Protokoll anzeigen (wiederholt drücken: zurück zur Messdatentabelle)
- Protokollvorlage auswählen/bearbeiten
- Protokoll mit Prüfergebnissen drucken
- Ergebnisse Prüfablauf exportieren
- Protokollvorlage schließen
- Protokollvorlage speichern

**Statuszeile**

Datum TT.MM.JJ



- COM 2 | 9600 Baud, n, 8 Bit, 1 Stopbit | 1
- Messung läuft
- Systemmeldungen
- Uhrzeit hh:mm
- Zustand des COM-Ports: grün = Prüfgerät gefunden, rot = kein Prüfgerät erkannt

Inhalt	Seite
<b>1 Systemvoraussetzungen .....</b>	<b>3</b>
<b>2 Anwendung .....</b>	<b>3</b>
<b>3 Sicherheitshinweise .....</b>	<b>4</b>
<b>4 Inbetriebnahme .....</b>	<b>4</b>
4.1 Installation der PC-Software Remote 204 auf dem PC .....	4
4.2 Anschluss des Schnittstellenkabels .....	4
4.3 Kommunikation zwischen Prüfgerät und PC .....	4
<b>5 Automatisiertes Prüfen von Maschinen anhand einer Steuerdatei</b> .....	<b>5</b>
5.1 Allgemeines .....	5
5.2 Steuerdatei auswählen und Messdatentabelle anlegen .....	5
5.3 Durchführung der Einzelprüfungen .....	6
5.4 Prüfergebnisse speichern .....	7
5.5 Prüfungen überspringen, unterbrechen, fortsetzen oder abschließen .....	7
5.5.1 Darstellung der Prüfergebnisse .....	8
5.6 Protokoll ansehen, ausdrucken und exportieren .....	8
<b>6 Aufbau, Erstellung und Übernahme von Steuerdateien .....</b>	<b>9</b>
6.1 Beschreibung des Kopfes .....	9
6.2 Beschreibung des Datentelegramms .....	9
6.3 Steuerdatei erstellen .....	11
6.4 Steuerdateien von PROFI SPS 204 übernehmen .....	12
<b>7 Protokollvorlagen erstellen .....</b>	<b>12</b>
<b>8 Liste der Systemmeldungen .....</b>	<b>13</b>
<b>9 Online-Handbuch .....</b>	<b>14</b>
9.1 Bedienungsanleitungen im PDF-Format .....	14
<b>10 Produktsupport .....</b>	<b>14</b>

## 1 Systemvoraussetzungen

- Windows-PC ab Prozessor Pentium
- MS-Windows 95 / 98 / NT 4.0 / Windows 2000
- 32 MB RAM Win 95/98; 64 MB RAM Win NT 4.0 / Windows 2000
- CD-ROM Laufwerk
- ca. 20 MB Festplattenbedarf (ohne Daten)

## 2 Anwendung

Mit der PC-Software Remote 204 können Sie statt der manuell ausgelösten Einzelprüfungen automatisierte Prüfabläufe mit dem Prüfgerät PROFITEST 204/MetraMachine 204 durchführen.

Hierzu gehört die Erstellung von Steuerdateien, die Durchführung der Prüfungen entsprechend der Steuerdateien, die Erstellung von Protokollen sowie der Datenexport. Hierbei wird ein Format unterstützt, das sich von allen gängigen Tabellenkalkulationsprogrammen leicht einlesen und weiterverarbeiten lässt.

### Im Detail verfügt Remote 204 über folgende Funktionen:

- 3 Anwendersprachen für die Menüführung stehen zur Auswahl,
- 2 serielle Anschlüsse werden unterstützt, über die ein PROFITEST 204 aktiviert werden kann,
- Informationen über das Prüfgerät auslesen,
- Steuerdatei für die Prüfung auswählen,
- neue Steuerdateien erstellen oder vorhandene verändern,
- Prüfungen menügesteuert automatisch durchführen,
- Prüfungen überspringen, unterbrechen und fortsetzen,
- neue Protokollvorlagen erstellen oder vorhandene verändern,
- Prüfdaten manuell oder automatisch speichern,
- Prüfdaten in Protokolle drucken,
- Daten in ein gängiges Format zur Tabellenbearbeitung konvertieren,
- Online-Handbuch anzeigen,
- Steuerdateien des DOS-Programms PROFI SPS 204 können übernommen werden.

### 3 Sicherheitshinweise

---



#### Achtung!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung zum PROFITEST 204, 204L, 204HP, 204HV. Überzeugen Sie sich davon, dass keine gefährlichen Situationen eintreten können, bevor Sie den automatischen Prüfablauf starten.

---

### 4 Inbetriebnahme

#### 4.1 Installation der PC-Software Remote 204 auf dem PC

- ⇨ Schließen Sie den PC ans Netz an und schalten Sie diesen ein.
- ⇨ Installieren Sie die Software durch Doppelklick auf Setup.exe und folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten. In Ihrem Startmenü wird ein Programm-Ikon angelegt. 
- ⇨ Starten Sie das Programm Remote 204 über das Startmenü .
- ⇨ Stellen Sie ggf. eine andere Anwendersprache ein:  
*Auswahlmenü:* Extras ⇨ Sprache ⇨ Deutsch/Englisch/Französisch

#### 4.2 Anschluss des Schnittstellenkabels

- ⇨ Versichern Sie sich, dass PC und Prüfgerät vom Netz getrennt oder ausgeschaltet sind.
  - ⇨ Zum Anschluss des PROFITEST 204 an Ihren PC verwenden Sie bitte das Schnittstellenkabel Z3241 (es ist im Lieferumfang des PROFITEST 204 enthalten).
- 



#### Achtung!

Eine Verwendung ungeeigneter Schnittstellenkabel kann zu Beschädigungen des PROFITEST 204 führen. Insbesondere dürfen keine Kabel verwendet werden, bei denen eine Verbindung von Anschlusspin 9 mit anderen Anschlusspins besteht!

---

- ⇨ Verbinden Sie den Anschluss RS232 des PROFITEST 204 mit der seriellen Schnittstelle COM1 oder COM2 Ihres PCs.

### 4.3 Kommunikation zwischen Prüfgerät und PC

- ⇨ Schließen Sie beide Geräte ans Netz an und schalten Sie diese ein.
  - ⇨ Starten Sie das Programm Remote 204 über das Startmenü .
  - ⇨ Im Programm können Sie gezielt nach einer Verbindung zum Prüfgerät über die Schnittstelle COM1 oder COM2 suchen lassen:  
*Auswahlmenü:* Profitest ⇨ Suche an COM1 oder COM2
  - ⇨ Sofern Sie nicht sicher sind, welche der beiden Schnittstellen verbunden ist, können Sie automatisch nach beiden Schnittstellen suchen lassen:  
*Auswahlmenü:* Profitest ⇨ Automatische Suche  
oder  
*Piktogramm:* 
- 



#### Hinweis

Unterstützt werden nur die Schnittstellen COM1 und COM2.

Während der Übertragung von oder zum PROFITEST 204, reagiert eine eventuell an COM1 angeschlossene Maus nicht. Diese Einschränkung ist nur während der Übertragung feststellbar.

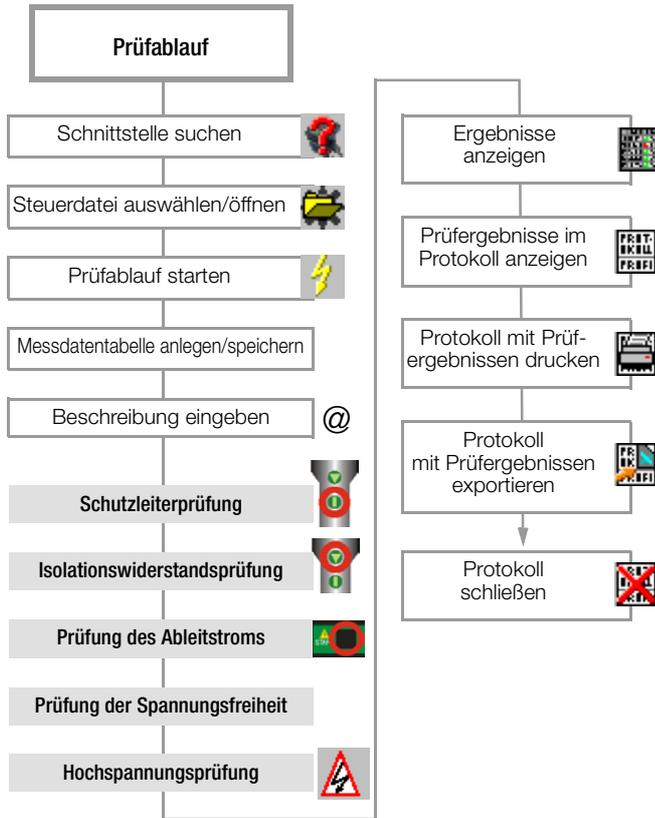
Sofern das Prüfgerät an COM2 angeschlossen ist, leuchtet die Status-LED des COM-Ports nach der ersten Suche grün, die Suche nach der Schnittstelle bzw. dem Prüfgerät muss ggf. ein zweites Mal ausgelöst werden. Erst dann erscheint die Info-Meldung über den gefundenen PROFITEST 204.

---

- ⇨ Nach Aktivierung der richtigen Schnittstelle können Sie jederzeit Informationen zum angeschlossenen Prüfgerät abrufen:  
*Auswahlmenü:* Profitest ⇨ Ino über Profitest  
oder  
*Piktogramm:* 

## 5 Automatisiertes Prüfen von Maschinen anhand einer Steuerdatei

### Flussdiagramm zum automatischen Prüfablauf



### 5.1 Allgemeines

Um eine Maschine oder Anlage mit Hilfe einer Steuerdatei zu prüfen, sind die nachfolgenden Schritte notwendig. Über die Erstellung einer Steuerdatei informiert Sie Kapitel 6.

### 5.2 Steuerdatei auswählen und Messdatentabelle anlegen

Voraussetzung für den folgenden Prüfablauf ist die Aktivierung der Schnittstelle zwischen Prüfgerät und PC, siehe Kapitel 4.3.

- ⇨ Wählen Sie eine Steuerdatei aus:  
*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Steuerdatei ⇨ Öffnen  
oder  
*Piktogramm:* 

Eine Liste im Verzeichnis Remote204 abgelegter Steuerdateien (Endung „SPS“) wird geöffnet.

- ⇨ Wählen Sie gewünschte Steuerdatei aus und bestätigen Sie diese mit **Öffnen**.

Die Einzelprüfungen des gesamten Prüfablaufs werden tabellarisch eingebündelt.

- ⇨ Wählen Sie folgenden Menüpunkt aus:  
*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Prüfung ⇨ Prüfung beginnen  
oder  
*Piktogramm:* 



#### Hinweis

Sofern Sie eine neue Steuerdatei erstellen (Editiermodus, siehe Kapitel 6), müssen Sie diese zuerst schließen, bevor Sie mit der Messung beginnen können.  
Falls die Schnittstelle, an welcher das Prüfgerät angeschlossen ist noch nicht aktiviert ist, werden Sie vor Beginn des Prüfablaufs zur Schnittstellensuche aufgefordert.

Ist bereits ein PROFITEST 204 erkannt und eine Steuerdatei ausgewählt worden (siehe Steuerdatei auswählen), erscheint eine Tabelle, in der die durchzuführenden Prüfungen der Reihe nach aufgelistet sind.

- ⇨ In der gleichzeitig erscheinenden Dateiauswahlbox wählen Sie einen Dateinamen, unter dem die Daten der anstehenden Prüfung gespeichert werden sollen. Diese Dateien haben die Endung „.TAB“.
- ⇨ Geben Sie einen neuen Dateinamen mit der Endung „.TAB“ ein. Ansonsten werden die bereits gespeicherten Daten der angezeigten Datei überschrieben. Mit **Speichern** bestätigen Sie die Auswahl.
- ⇨ Geben Sie im untenstehenden Dialogfenster „Prüfung beginnen“ die Daten wie angegeben zu den folgenden Prüfungen ein: Die Eingaben erscheinen im Kopf des Prüfprotokolls.

**Prüfung beginnen**

Bitte geben Sie die Beschreibung zur nun folgenden Maschinenprüfung an. Sie erscheint mit auf dem Prüfprotokoll.

Protokollnummer: @MAC

Beschreibung: @DESC\_Δ =

@DESC\_B =

@DESC\_C =

@DESC\_D =

- ⇨ Mit **OK** betätigen Sie die Auswahl und der Prüfablauf beginnt. Nach jeder Einzelprüfung wird die Messdatentabelle mit 5 Spalten angezeigt:

Spalte	Inhalt
1	Laufende Nummer der Einzelprüfung Nr. 10, 20, 30 ...
2	Messart der Einzelprüfung (Messung:)
3	Kommentar zur Einzelprüfung (Wo durchzuführen?)
4	Prüfverlauf (OK? oder Fehler)
5	Messergebnisse der Einzelprüfung (Messwert)

## 5.3 Durchführung der Einzelprüfungen



### Hinweis

Während der Prüfung darf die Verbindung zwischen PC und Prüfgerät nicht unterbrochen werden. Die Messparameter für Dauermessung sollten für den automatischen Prüfablauf nicht verwendet werden.

Die Einzelprüfungen der Messdatentabelle werden nun in der Reihenfolge der Auflistung durchgeführt. Ist das Prüfgerät zur jeweiligen Messung bereit, so erscheinen nacheinander Aufforderungsfenster mit folgendem Inhalt:

- Angabe der Prüfungsart
  - Angabe des Prüfpunktes (nur sofern in der Steuerdatei eingegeben, siehe Kapitel 6.2), ansonsten wird die Prüfmessung wiederholt
  - Markierung (roter oder schwarzer Kreis) zum schnellen Auffinden der Auslösetaste oder Abzug
- ⇨ Starten Sie die jeweilige Einzelprüfung wie in den folgenden Aufforderungsfenstern eingeblendet:





#### Ausnahme:

Bei der Prüfung der Spannungsfreiheit erfolgt keine Aufforderung, die Spannungsmessung startet sofort. Schalten Sie jetzt den Prüfling ab, die Zeitmessung wird hierdurch automatisch gestartet.



Nach erfolgter Messung zeigt ein Ergebnisfenster:

- erfolgreiche Messung
- oder
- nicht erfolgreiche Messung (bei einer Fehlermeldung erscheint ein zusätzliches Infowenster)

#### 5.4 Prüfergebnisse speichern

Die Prüfergebnisse können manuell nach jeder Aufforderung oder automatisch nach jeder Messung gespeichert werden. Die jeweilige Voreinstellung muss vor Beginn des Prüfablaufs über das Auswählenmü eingestellt werden.

- **manuell:**  
Auswählenmü: Extras ⇨ Speichermodus PC ⇨ manuell

Falls das jeweilige Prüfergebnis übernommen werden soll, muss die Taste **STORE** an der Fernbedienung oder am Prüfgerät (für ca. 1 Sekunde) gedrückt werden. Beide Varianten sind möglich, auch wenn nur die Taste am Prüfgerät markiert ist. Das Aufforderungsfenster für die nächste Prüfung erscheint.



- **automatisch:**  
Auswählenmü: Extras ⇨ Speichermodus PC ⇨ automatisch

Nach jeder Messung wird das Prüfergebnis automatisch übernommen. Das Aufforderungsfenster für die nächste Prüfung erscheint.

#### Ausnahme Prüfung der Spannungsfreiheit:

hier muss die Speicherung manuell ausgelöst werden.

#### 5.5 Prüfungen überspringen, unterbrechen, fortsetzen oder abschließen

Im Falle einer Fehlermeldung kann es sinnvoll sein den Prüfschritt zu überspringen, zu wiederholen oder den ganzen Prüfablauf zu unterbrechen, um diesen nach Beseitigung der Fehlerursache später fortzusetzen.

- ⇨ **Einzelprüfung überspringen:** Taste F4 drücken – der anstehende Prüfschritt wird übersprungen.

Bei Fehlermeldung erfolgt die Aufforderung:

Abspeichern, Wiederholen, Überspringen

Bei Überspringen erfolgt eine Anmerkung im Prüfprotokoll.

- ⇨ **Prüfablauf unterbrechen:**

Auswählenmü: Datei ⇨ Prüfung ⇨ Prüfung abbrechen oder

Taste **ESC** oder **Piktogramm:** 



### Hinweis

Unterbricht man eine Prüfung, ändert den Prüfablauf ab und speichert diesen unter einem anderen Namen ab, so kann man nicht mit der ursprünglichen Prüfung fortfahren.

#### ⇨ **Prüfablauf fortsetzen:**

*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Prüfung ⇨ Prüfung fortsetzen  
oder

*Piktogramm:* 

Um den Prüfablauf fortsetzen zu können, muss die Steuerdatei mit demselben Namen ausgewählt werden.

### 5.5.1 Darstellung der Prüfergebnisse

Sofern alle Prüfungen durchgeführt wurden erscheint ein entsprechendes Fenster.

⇨ Bestätigen Sie dieses.

Sämtliche Einzelergebnisse werden in der 5. Spalte der Messdatentabelle aufgelistet.

### 5.6 Protokoll ansehen, ausdrucken und exportieren

Der Prüfdatensatz wird in zwei Dateien mit unterschiedlichen Dateiformaten gespeichert:

eine mit der Endung „.TAB“,  
die andere mit der Endung „.XLK“ (Importdatei für Excel).

#### Messdaten ohne Protokollvorlage anzeigen

Sie können von der Anzeige der Messdatentabelle zur Anzeige der Messdaten, wie sie ins Protokoll übernommen werden, wechseln:

⇨ *Piktogramm:* 

#### Protokoll anzeigen

Um die Prüfergebnisse in Protokollform anzuzeigen, aktivieren Sie das Piktogramm Protokollvorlage und wählen anschließend aus der angebotenen Liste die gewünschte Protokollvorlage aus:

⇨ *Piktogramm:*  ⇨ Datei.PRN

#### Protokoll drucken

Das Prüfprotokoll – Protokollvorlage mit Prüfergebnissen – können Sie wie folgt auf einem an den PC angeschlossenen Drucker ausgeben:

⇨ *Auswahlmenü:* Datei ⇨ Protokoll ⇨ Drucken  
oder

*Piktogramm:* 

Sie werden zunächst nach der gewünschten Protokollvorlage '.PRN' gefragt, dann nach dem Drucker (mit der in Windows üblichen Drucker-Auswahl) und schließlich nach der Fontgröße (zwischen 6 und 12 Punkt) für den Ausdruck.

#### Protokoll exportieren

Das Prüfprotokoll – Protokollvorlage mit Prüfergebnissen – können Sie in eine Textdatei exportieren bzw. als Datei.TXT speichern, um dies später mit einem Texteditor zu bearbeiten:

⇨ *Auswahlmenü:* Datei ⇨ Protokoll ⇨ Exportieren  
oder

*Piktogramm:* 

Sie werden zunächst nach der gewünschten Protokollvorlage „.PRN“ gefragt, dann nach dem Name der Text-Datei „.TXT“. Voreingestellt ist der Dateiname der Messdaten-Datei „.TAB“, jedoch mit der Endung „.TXT“.



### Hinweis

Die Datei „.TXT“ kann in jedem Textverarbeitungsprogramm bearbeitet werden. Bei der Umsetzung vom ASCII- in den ANSI-Zeichensatz werden jedoch Umlaute und Sonderzeichen wie Ω und μ weggelassen oder falsch dargestellt. Bei der Erstellung eigener Protokolle kann man dieses Problem umgehen, indem man keine Grafikzeichen und keine Sonderzeichen verwendet.

## 6 Aufbau, Erstellung und Übernahme von Steuerdateien

Um den Prüfablauf für einen bestimmten Maschinentyp festzulegen, können Sie sogenannte Steuerdateien erstellen. Diese müssen immer die Endung „.SPS“ besitzen und führen den Prüfer interaktiv durch den gesamten Prüfablauf.

Eine Steuerdatei besteht aus einem Kopf mit einer Beschreibung der Maschine oder Anlage, einem Datentelegramm mit sämtlichen Informationen für die Einzelmessungen sowie beliebig vielen Kommentaren.

### Kommentare

Kommentare sollten immer alleine in einer Zeile stehen und beginnen mit einem Semikolon („;-“-Zeichen). Diese haben keinerlei Einfluss auf den Prüfablauf und dienen nur zur Orientierung bei der Erstellung des Prüfablaufs.

### 6.1 Beschreibung des Kopfes

Der Kopf beginnt mit dem Steuerbefehl „@DESC“ und enthält in Anführungszeichen (" ") die Beschreibung, unter der die Steuerdatei bei der Auswahl angezeigt wird.

Beispiel:

```
.  
.   
.   
;Kommentar  
;Kommentar  
@DESC  
"Klauenpol-Synchronmaschine Typ Ax3 - 380V"  
;Kommentar  
.   
.   
.
```

### 6.2 Beschreibung des Datentelegramms

Das Datentelegramm schließt sich an den Kopf an, beginnt mit dem Befehl „@TEST“ und wird mit dem Befehl „@END“ abgeschlossen.

#### Befehlszeile

##### **Prüfnummer : Prüfpunkt & Prüfmessung : Parameter**

Eine Befehlszeile besteht aus vier Funktionsgruppen, die unten beschrieben werden.

Innerhalb einer Befehlszeile werden die Funktionsgruppen durch Doppelpunkte („;-“-Zeichen) getrennt. Es dürfen zur besseren Übersicht auch Leerzeichen eingefügt werden.

Die einzelnen Befehlszeilen werden sequentiell abgearbeitet.

#### Prüfnummer

Die Prüfnummern zu den Prüfpunkten sind 6-stellig und können vom Benutzer frei gewählt werden.

#### Prüfpunkt & Prüfmessung

Die hier vorgegebene Beschreibung eines Prüfpunktes bzw. Prüforts wird während des Prüfablaufs in der Prüfaufforderung eingeblendet.

Bei mehr als 20 Zeichen pro Beschreibung, passt der Text im Protokollausdruck möglicherweise nicht mehr auf das DIN A4-Papier. Dies hängt im Einzelnen vom verwendeten Drucker und von der eingestellten Schriftgröße ab. Die Prüfmessung muss nicht mit angegeben werden. Diese wird immer automatisch mit angegeben.

#### Messung (Messart, Prüfmessung)

Mit Messung wird durch den PC die gewünschte Prüfung am Prüfgerät ausgewählt. Die Messart bzw. Prüfmessung wird durch eine Ziffer angegeben, die fest definiert ist:

- 1: Schutzleiterprüfung
- 2: Isolationsprüfung
- 3: Ableitstromprüfung
- 4: Spannungsmessung
- 5: Spannungsprüfung

## Parameter

Die Vorgabe von Parametern ist optional. Wird kein Parameter angegeben, so verwendet das Prüfgerät die aktuell eingestellten Parameter. Bei Angabe eines Parametersatzes werden die einzelnen Parameter untereinander durch Kommazeichen (,) getrennt.



### Achtung!

Es dürfen ausschließlich Parameter eingegeben werden, die sich auch manuell am Prüfgerät einstellen lassen und innerhalb der in der Bedienungsanleitung zum PROFITEST 204 beschriebenen Eingabegrenzen liegen. Dies liegt in der Verantwortung des Benutzers selbst!

Falsche Parameter werden vom PROFITEST 204 in der Regel ignoriert, können aber im Ausnahmefall zur Fehlfunktion des Prüfsystems führen.

## Beispiel für ein Datentelegramm

```
.  
.   
.   
@TEST  
000001: "1.Schraube unten – Schutzleiterprüfung" : 1 : 3s,100V  
000020: "L1-PE am Stecker – Isolationsprüfung" : 2 : 1kV,10MOHM  
Nummer: "Prüfpunkt – Prüffart" : Messung : Parameter  
.   
.   
.   
@END
```

Zwischen den Befehlszeilen sind Kommentarzeilen erlaubt.

## Beispiel Steuerdatei im Editiermodus

```
: Steuerdatei: Masch_1.sps  
: erzeugt von: Remote 204 Version: 1.0.613 am 01.02.02  
:  
: Es folgt die Beschreibung der Anlage fuers Protokoll  
@DESC  
"  
: Als naechstes werden die einzelnen Tests aufgefuehrt.  
@TEST  
: Schutzleiterprüfung  
000010: "Schutzleiterprüfung":1:10s,1V  
: Isolationsmessung  
000020: "Isolationsmessung" : 2:500V,1MOHM  
: Ableitstromprüfung  
000030: "Ableitstromprüfung":3:2mA  
: Prüfung der Spannungsfreiheit  
000040: "Prüfung der Spannungsfreiheit":4:5s  
: Hochspannungsprüfung  
000050: "Hochspannungsprüfung" : 5:1s,1000V,10mA,1s  
: damit ist die Maschine geprueft  
@END
```

Beim Erstellen einer neuen Steuerdatei wird das obige Beispiel als Vorlage verwendet. Dieses Beispiel kann dann beliebig abgeändert oder erweitert werden.

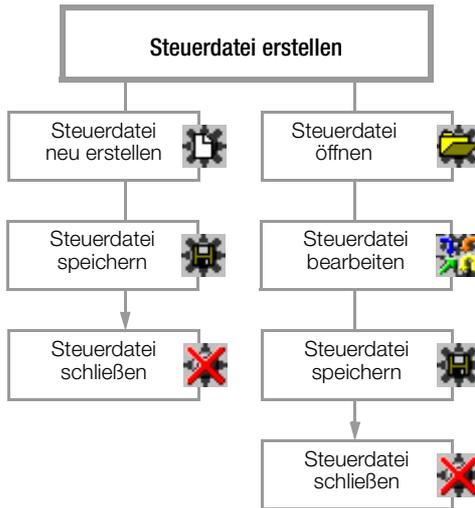
## Beispiel Messdatentabelle: Steuerdatei nach Verlassen des Editiermodus

Nr.	Messung:	Wo durchführen?	Parameter: Steuerdatei
10	Schutzleiterprüfung	Schutzleiterprüfung	10,0s,1,00V
20	Isolationsmessung	Isolationsmessung	500V,1,00MOHM
30	Ableitstromprüfung	Ableitstromprüfung	2,00mA
40	Prüfung der Spannungsfreiheit	Prüfung der Spannungsfreiheit	5,00s

### 6.3 Steuerdatei erstellen

Sie können Steuerdateien neu erstellen oder vorhandene Steuerdateien öffnen, nach Ihren Anforderungen ändern (bearbeiten) und unter einem neuen Dateinamen abspeichern (speichern unter).

Nach dem Öffnen einer Steuerdatei erscheint diese zunächst als Tabelle im Anzeigemodus. Um diese bearbeiten zu können, müssen Sie zum Editiermodus wechseln (bearbeiten).



Bei der Erstinbetriebnahme finden Sie eine Musterdatei (MASCH.SPS), die Sie nach Ihren Vorgaben verändern können, siehe Kapitel zuvor.

### Steuerdatei-Funktionen

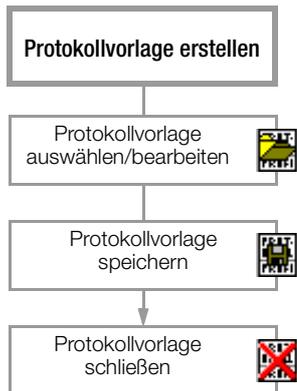
- ⇨ **Steuerdatei neu erstellen (enthält bereits Standardbefehlszeilen):**  
*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Steuerdatei ⇨ neu erstellen  
oder  
*Piktogramm:*   
Hier müssen Sie bereits zum Öffnen bzw. Erstellen einer neuen Steuerdatei einen Dateinamen vorgeben.
- ⇨ **Steuerdatei öffnen:**  
*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Steuerdatei ⇨ Öffnen  
oder  
*Piktogramm:*   
Eine bereits geöffnete Datei wird hierdurch geschlossen.
- ⇨ **Steuerdatei aus- oder einblenden (bei bereits geöffneter Steuerdatei):**  
*Piktogramm:* 
- ⇨ **Steuerdatei bearbeiten (Editiermodus anwählen):**  
*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Steuerdatei ⇨ Bearbeiten  
oder  
*Piktogramm:* 
- ⇨ **Steuerdatei speichern (nur vom Editiermodus aus):**  
*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Steuerdatei ⇨ Speichern  
oder  
*Piktogramm:* 
- ⇨ **Steuerdatei speichern unter (nur vom Editiermodus aus):**  
*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Steuerdatei ⇨ Speichern unter  
oder  
*Piktogramm:* 
- ⇨ **Steuerdatei schließen (nur vom Editiermodus aus):**  
*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Steuerdatei ⇨ Schließen  
oder  
*Piktogramm:* 

## 6.4 Steuerdateien von PROFI SPS 204 übernehmen

Steuerdateien des DOS-Programms PROFI SPS 204 können in das Windows-Programm Remote 204 übernommen werden.

- ⇨ Kopieren Sie hierzu alle Dateien \*.SPS in folgendes Verzeichnis:  
...\\Programme\\GMC\\Remote204\\Steuerdateien

## 7 Protokollvorlagen erstellen



Remote 204 bietet die Möglichkeit die Abnahme von Anlagen oder Maschinen direkt zu protokollieren. Hierzu werden die Ergebnisse der Prüfungen aus den Dateien mit Prüfdaten in Protokollvorlagen einsortiert. Diese Protokollvorlagen können frei gestaltet werden.

Sie können aus den bereits im Verzeichnis Remote204 enthaltenen drei Protokollvorlagen (Proto\_vx.prn) eine auswählen oder diese verändern und unter einem neuen Dateinamen abspeichern.

## Protokollvorlage-Funktionen

### ⇨ Protokollvorlage öffnen (zum Bearbeiten):

*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Protokoll ⇨ Vorlage bearbeiten  
oder

*Piktogramm:*

Um unbeabsichtigte Änderungen an bestehenden Protokollvorlagen zu vermeiden, werden Sie sogleich aufgefordert, die zu öffnende Datei unter einem Dateinamen abzuspeichern. Bei Eingabe eines bestehenden Dateinamens kommt die Warnung vor Überschreibung.

### ⇨ Protokollvorlage speichern:

*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Protokoll ⇨ Speichern  
oder

*Piktogramm:*

### ⇨ Protokollvorlage schließen:

*Auswahlmenü:* Datei ⇨ Protokoll ⇨ Schließen  
oder

*Piktogramm:*

Um vorgenommene Änderungen nicht zu verlieren, werden Sie sogleich aufgefordert, die zu schließende Datei unter einem Dateinamen zu speichern.

Bei Eingabe eines bestehenden Dateinamens kommt die Warnung vor Überschreibung.

Mit Abbrechen wird die Protokollvorlage geschlossen ohne vorgenommene Änderungen zu speichern.

## Schlüsselworte

Damit das Programm Remote 204 wichtige Informationen an gezielte Stellen ins Protokoll einfügen kann, wurden Schlüsselworte definiert. Diese Schlüsselworte dienen als Platzhalter für die Informationen, die von Ihnen z.B. im Dialogfenster „Prüfung beginnen“ während des Prüfablaufs automatisch abgefragt werden (siehe Kapitel 5.2 sowie Beispielvorgaben).

Liste der Schlüsselworte und ihre Bedeutung:

Schlüsselworte, deren Inhalt bzw. Bedeutung im Dialogfenster „Prüfung beginnen“ zugewiesen wird:

@DESC\_A: Beschreibung/Kommentar der zu protokollierenden Anlage/Maschine.  
@DESC\_B: Weiterer Kommentar, z.B. Zeichnungsnummer  
@DESC\_C: Weiterer Kommentar, z.B. Kunde / Auftraggeber  
@DESC\_D: Weiterer Kommentar, z.B. Kennwort  
@MAC: Nummer der Maschine/Anlage bzw. des Protokolls

weitere Schlüsselworte:

@NAME: Typ des verwendeten Prüfgeräts (PROFITEST 204)  
@SER: Seriennummer des verwendeten Prüfgeräts  
  
@DATE: Datum der letzten Prüfung zu einer Anlage/Maschine  
@TIME: Uhrzeit der letzten Prüfung zu einer Anlage/Maschine  
@NUM(x): Anzahl der durchgeführten Prüfungen der Messart x  
@VAL(x): Ausgabe aller Prüfpunkte einer Anlage/Maschine der Messart x  
@BAD(x): Ausgabe aller Prüfpunkte einer Anlage/Maschine, bei denen die Grenzwerte überschritten wurden für die Messart x.  
@RESULT(x): Einfügen des Wortes „NICHT“ bei mindestens einer nicht bestandenen Prüfung der Messart x bzw. „JA“, wenn alle Prüfungen bestanden wurden.

Bedeutung der Definition Messart x:

- 0: alle Prüfungen 1 ... 5
- 1: Schutzleiterprüfung
- 2: Isolationsprüfung
- 3: Ableitstromprüfung
- 4: Spannungsmessung
- 5: Spannungsprüfung

## 8 Liste der Systemmeldungen

Signalisierung – Fehlermeldung	Bedeutung – Ursache – Abhilfe
Falsche Messung durchgeführt.	Sie haben eine andere Auslösetaste als die Vorgeschlagene gedrückt und damit eine andere Messung durchgeführt.
Bei der Messung wurden falsche Parameter verwendet.	Prüfen Sie, ob die Parameter innerhalb der gültigen Eingabegrenzen liegen.
Die Leitung an der COM2-Schnittstelle wurde unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"><li>– Bei der automatischen Schnittstellensuche wird zuerst COM1 abgefragt. Sofern an COM1 ein anderes Gerät als der PROFITEST 204 angeschlossen ist, wird dieses nicht erkannt und die Fehlermeldung erscheint. Lassen Sie in diesem Fall gezielt den PROFITEST 204 auf der Schnittstelle COM2 suchen.</li><li>– Prüfen Sie die Schnittstellenverbindung.</li></ul>

## 9 Online-Handbuch

Sofern Sie die gedruckte Bedienungsanleitung nicht zur Hand haben, können Sie sich im Online-Handbuch informieren.

- ⇨ *Auswahlmenü*: Hilfe ⇨ Handbuch anzeigen  
oder  
*Piktogramm*: 
- oder  
*Taste F1*
- ⇨ *Auswahlmenü*: Hilfe ⇨ Handbuch schließen  
oder  
*Piktogramm*: 

### 9.1 Bedienungsanleitungen im PDF-Format

Darüber hinaus können Sie die auf CD-ROM mitgelieferten Bedienungsanleitungen im PDF-Format mit Hilfe des Acrobat Readers ansehen und ausdrucken;

deutsche Version: ba\_d.pdf;

englische Version: ba\_gb.pdf.

Als Voraussetzung muss der Acrobat Reader ab Version 3 installiert sein, wir empfehlen den Acrobat Reader ab Version 4.

## 10 Produktsupport

Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall an:

GOSSEN-METRAWATT GMBH  
Hotline Produktsupport  
Telefon +49 911 86 02 - 112  
Telefax +49 911 86 02 - 709  
e-mail vmp.info@gmc-instruments.com